

Leitfaden zur Entwicklung kommunaler Kinder- und Jugendpolitik

Hilfsmittel H2.17

Beispiel: Informationsschreiben für vermittelnde Dritte

Erfolgt die Kontaktaufnahme zu den Befragungsgruppen über vermittelnde Personen (z. B. von einer Einrichtung oder Schule), brauchen diese nebst der Vorinformation Angaben zum konkreten Vorgehen in der Einrichtung (z. B. Information für Schulleitung und Lehrpersonen). Es ist hilfreich, wenn Sie nebst einer allgemeinen Projektbeschreibung auch möglichst kurz, aber konkret Ihr Vorhaben (Ablauf und Rahmenbedingungen) beschreiben können. Schaffen Sie Klarheit, was Sie von der vermittelnden Einrichtung erwarten (z. B. welcher Aufwand entsteht und welche Ressourcen bereitgestellt werden sollten) und welche Ressourcen Sie zur Verfügung stellen werden (z. B. Einladungsschreiben, ggf. Arbeitsmaterial).

Beispiel einer Information für eine Primarschule

Zielgruppe	Anzahl Gruppenbefragungen	Methodisches Vorgehen (Klärung der Rahmenbedingungen nach Absprache mit Pädagoginnen)	Dauer pro Gruppenbefragung	Termin/ mögliche Zeitfenster	Aufwand/Material	Was wir für die Durchführung brauchen
5- bis 6-Jährige, Kindergarten	2 Gruppenbefragungen; in 2 verschiedenen Kindergärten und Kindergartenklassen	Spielerisch gestaltetes Arbeiten in Kleingruppen (z. B. gemeinsames Zeichnen oder Bauen eines Dorfes), begleitet von altersspezifischen Fragen zwecks Bedürfnisabklärung zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die Gruppenbefragungen werden mit einem Audioaufnahmegerät dokumentiert und anschliessend ausgewertet.	Ca. 2 Stunden an 1 Vormittag	Januar/Februar	<ul style="list-style-type: none"> – Wir stellen einen Elternbrief inkl. Einverständniserklärung zur Verfügung. – Wir bringen die nötigen Arbeitsmaterialien mit. 	2 interessierte Kontaktpersonen resp. Lehrpersonen; x Schul-/Klassenräume

Hilfsmittel H2.17 – Beispiel: Informationsschreiben für vermittelnde Dritte

7- bis 12-Jährige, Primarschule	4 Gruppenbefragungen; auf 4 verschiedenen Schulstufen (idealerweise 2 Klassen aus den höheren Schulstufen, 2 aus den mittleren bzw. unteren Schulstufen)	Die Auswahl der Methoden ist von den Altersgruppen abhängig. Grundsätzlich wird in Kleingruppen (Halbklassen) gearbeitet. Mit jüngeren Kindern werden subjektive Landkarten gestaltet, mit älteren mittels Fotografien Fragen zu Freizeit, Unterstützung und Partizipation bearbeitet. Die Gruppenbefragungen werden mit einem Audiogerät dokumentiert und anschließend ausgewertet.	Ca. 1 - 2 Lektionen an 1 - 2 Vormittagen oder Nachmittagen (je nach Methode und Alter)	März	<ul style="list-style-type: none"> – Wir stellen einen Elternbrief inkl. Einverständniserklärung zur Verfügung. – Wir bringen die nötigen Arbeitsmaterialien mit. 	4 interessierte Kontaktpersonen resp. Lehrpersonen; X Schul-/Klassenräume
13- bis 17-Jährige, Sekundarschule	Ca. 20 aufsuchende Kurzinterviews	Im Pausenhof werden einzelnen Jugendliche und/oder Gruppen angesprochen und nach Zustimmung kurz (anhand eines Leitfadens) zu Freizeit, Unterstützung und Partizipation befragt. Die Dokumentation erfolgt mit Audioaufnahmen, die anschließend ausgewertet werden.	Ca. 10 Minuten/Kurzinterview	März - Mai	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Bedarf Elternbrief 	Zugang zum Pausengelände